



**Tierschutznotfälle haben verschiedene Gesichter:**  
Wenn Privatpersonen die Tierhaltung über den Kopf wächst, wird das oft erst spät erkannt. 81 Hunde mussten in diesem Fall in Ungarn kurz vor dem Verhungern beschlagnahmt werden.

## Editorial



Liebe Tierfreunde, liebe Tierfreundinnen  
Tierleid hat viele Gesichter. Die versteckten Seiten des Tierleids aufzudecken, gehört zu unseren Aufgaben. Manchmal ist es mangelndes Fachwissen, manchmal einfache Profitgier oder der Wunsch, Liebe zu geben und gehört oder gesehen zu werden, hin und wieder ist es auch blanker Egoismus. Es ist eine grosse Herausforderung zu eruieren, wo das Problem in den einzelnen Fällen eigentlich steckt und wie wir helfen können. Viele Gespräche, Umbauten, veränderte Abläufe und vieles mehr braucht es auf dem Weg zur Besserung. Dass wir in so vielen Fällen helfen können, ist schlussendlich auch Ihnen zu verdanken, liebe Gönnerin und lieber Gönner.  
Dafür danke ich Ihnen von Herzen!  
Susy Utzinger

## Es wird kalt – unsere Hilfe ist nötig!

### Wichtige Wintervorbereitungen – in der Schweiz und vielen anderen Ländern

Der Sommer ist vorbei und wir stecken mitten in den wichtigen Wintervorbereitungen: Wir beschaffen Futter- und Holzvorräte, versenden Pferdedecken in verschiedene Regionen zur Abgabe und sammeln Spenden für isolierte Hundehütten. Obwohl unsere Partnerorganisationen stetige Fortschritte machen, benötigen sie immer wieder Unterstützung. Zum Beispiel in Fällen wie dem hier beschriebenen Animal-Hoarding-Fall: 81 Hunde wurden in Ungarn aus einem Privathaushalt beschlagnahmt. 13 Tierschutzorganisationen standen bereit und übernahmen die Tiere und mit ihnen ungeheure Belastun-

gen: Neben Futter waren es enorme Tierarztkosten, die hier zu Buche schlugen und für die unsere Hilfe nötig war.

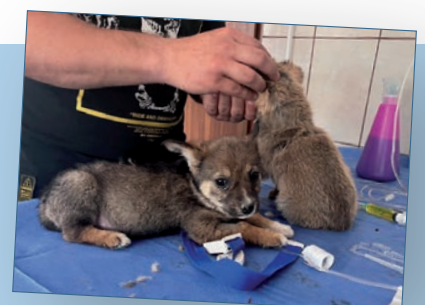
**Jede Jahreszeit bringt für den Tierschutz und unsere Schützlinge ihre besonderen Herausforderungen – und auch unsere aktive Hilfe bleibt bestehen: ganz egal, in welcher Jahreszeit.**

**Ihre Spenden machen unsere professionelle Tierschutzarbeit möglich.**



### Unser Poster im Mittelteil

Kalea wurde zusammen mit ihren Geschwistern auf der Strasse gefunden und ins SUST-Tierwaisenhospital nach Galati (RO) gebracht. Alle Welpen waren schwer an Staupe erkrankt und es war lange nicht klar, ob es die kleine Hündin schaffen würde. Ein Update zu Kalea finden Sie im Mittelteil dieses «animal flashes».







CatForce

CatForce-Einsatz Bäretswil, Juli 2024



CatForce-Einsatz Attikon, Dezember 2023



SaveMyLife

Katze Emmi wurde im Kanton FR von einem Auto angefahren. Sie erlitt dabei ein Schädel- Hirn- trauma und einen Bauchwandbruch. Die SUST übernahm die Kosten für die Operation von Emmi, die unter- dessen vollständig genesen ist.



Bei einem Mähunfall im Kanton LU wurde ein Beinchen von Katzenwelpen Frida so schwer verletzt, dass es amputiert werden musste. An den anderen Gliedmassen erlitt sie Schnittwunden. Die SUST stemmte den grössten Teil der Behandlungskosten.

## Katzenhilfe Schweiz

Auch wenn es meist nicht auf den ersten Blick sichtbar ist, weil es sich im Verborgenen oder auf abgelegenen Höfen abspielt: Das Katzenelend ist auch in der Schweiz ein leidiges Dauerthema. Zu viele Katzen kommen täglich zur Welt, für die niemand die Verantwortung übernehmen will und die oftmals ein trauriges Schicksal ereilt.

### CatForce

Das Team des Projekts «CatForce» wird aufgeboden, wenn beim Einfangen von Katzen für deren Kastration Hilfe benötigt wird. Oftmals in aller Frühe, wenn andere noch schlafen, rücken zuvor gut instruierte SUST-HelferInnen – «bewaffnet» mit Lebendfallen, Katzenfutter und Transportboxen – aus, um die unkontrollierte Vermehrung von Katzenpopulationen zu stoppen.

Je nach Gegebenheit werden die Katzen direkt vor Ort oder in einer nahen Tierarztpraxis von fachkundigen TierärztInnen kastriert und im Idealfall danach wieder in ihr gewohntes Revier entlassen. Für Katzen, die nicht mehr in ihr altes Zuhause zurückkehren können, hilft die «CatForce» dabei, einen geeigneten Platz zu finden. Zusätzlich zu den Kastrationen, welche im Rahmen dieses Projekts durchgeführt werden, (teil-)finanziert die SUST jährlich um die Tausend Katzenkastrationen in der Schweiz und bekämpft damit aktiv und nachhaltig das Leid besitzerloser Schweizer Katzen.

### SaveMyLife

Ein Tierarztbesuch kann in der Schweiz schnell teuer werden, das wissen alle, die ein Haustier haben. Daher kommt es leider vor, dass verunfallte Katzen nicht zu TierärztInnen gebracht werden, aus Sorge, für deren Behandlung aufkommen zu müssen. Damit weder FinderIn noch Tierarztpraxis auf den oftmals hohen Kosten für die Verarztung von Fundtieren sitzen bleiben (und somit auch zukünftig nicht davon absehen, solchen Tieren zu helfen), hat die SUST das Projekt «SaveMyLife» ins Leben gerufen.

**Herzlichen Dank!**

Auch dank Ihrer Unterstützung sind diese Einsätze der SUST erst möglich!

Weitere Informationen zu diesen Projekten finden Sie auf [www.susyutzinger.ch](http://www.susyutzinger.ch).



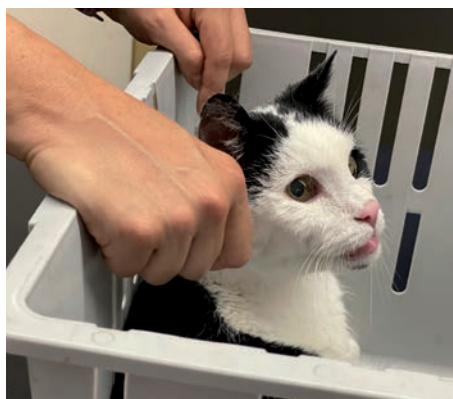


## Sozialarbeit für Tiere (SOFT) Wenn das Geld für den Tierarztbesuch fehlt

Manchmal schlägt das Schicksal unerwartet zu und verändert ein Menschenleben von einem Tag auf den anderen. Häufig sind von solchen Schicksalsschlägen auch Heimtiere betroffen, für die plötzlich das nötige Geld fehlt. Damit diese Tiere trotzdem die Chance auf einen Tierarztbesuch bekommen, wurde das SUST-Projekt «Sozialarbeit für Tiere» (SOFT) initiiert. An mehreren Standorten in der Schweiz bietet die SUST in regelmässigen Abständen Tierarztsprechstunden an für TierhalterInnen, die sich einen Besuch in einer regulären Praxis nicht leisten können.



Meerschweinchen Brownny konnte nicht mehr richtig fressen und hatte dadurch Gewicht verloren. Die SOFT-Tierärztin entfernte einen störenden Fremdkörper und kürzte seine Zähne, um ihm die Nahrungsaufnahme zu erleichtern.



Kater Jerry hat mit seinen 17 Jahren seine besten Jahre hinter sich. Die SOFT-Tierärztin entfernte etwas Zahnstein und gab seinem Besitzer Schmerzmittel und Entzündungshemmer für seine abgenutzten Gelenke mit.



Die schöne Enja zeigte sich beim Einsetzen des Mikrochips nicht besonders kooperativ und musste in eine leichte Narkose versetzt werden. Sie erhielt neben Untersuchung und Chip auch noch eine Impfung und ein Impfbüchlein.



Tierärztin Alexandra Döbeli (rechts) und TPA Leila Murati von Wintivets setzen ihre Zeit gerne für SOFT ein. Sie finden es wichtig, dass auch Tiere von armutsbetroffenen Menschen professionelle tierärztliche Betreuung erhalten.



S. H. ist sehr dankbar, dass er die Sprechstunde am 3.9.24 in Kollbrunn besuchen konnte. Durch einen schweren Unfall wurde er unverhofft zum Sozialhilfebezüger. Er möchte nicht, dass seine Tiere unter der aktuellen Situation leiden müssen.



Husky Otchum gehört mit seinen 16 Jahren zu den älteren Semestern. Das Aufstehen und Gehen bereiten ihm Mühe. Die SOFT-Tierärztin besprach mit seiner Besitzerin eine Schmerztherapie und riet, den Hundesenioren auf seine alten Tage noch etwas zu verwöhnen.

Mehr zum SUST-Projekt «SOFT» erfahren Sie auf dieser Seite:







Jetzt spenden  
für Tiere in Not!



Kalea hat ihre schwere Krankheit besiegt und ist heute dank dem SUST-Tierwaisenhospital ein fröhlicher Junghund.



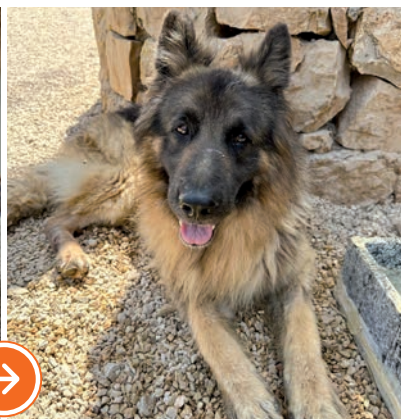
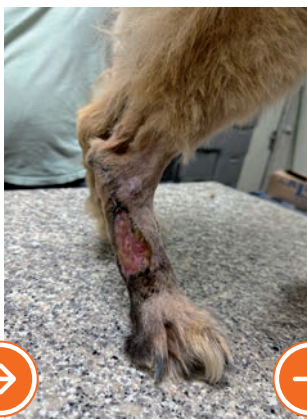




## Die Tierwaisenhospitäler der SUST – Ihre Unterstützung macht es möglich

Um die Überlebenschancen vieler verletzter, kranker und verwaister Strassen- und Wildtiere steht es schlecht, wenn sie nicht mit viel Glück den Weg in eines unserer sieben Tierwaisenhospitäler finden, wo sie hingebungsvoll und mit viel Expertise gesund gepflegt werden. **Auch in dieser Ausgabe unserer Stiftungszeitung stellen wir fünf Tiere vor (von mehreren Tausend pro Jahr), denen wir dank der Unterstützung grossherziger TierfreundInnen helfen konnten.**

### Beirut (LBN)



Der liebe Sherman wurde wohl auf die Strasse gesetzt, weil man sich seine Behandlung nicht mehr leisten wollte oder konnte. Als er gefunden wurde, hatten sich Maden in einer alten OP-Wunde angesiedelt. Dank der fachmännischen Behandlung im **SUST-Tierwaisen-hospital Beirut (LBN)** geht es ihm heute wieder gut.

### Galati (RO)



Auf heimatlose Katzen lauern viele Gefahren. Sie müssen sich nicht nur vor Autos, sondern auch vor Strassenhunden in Acht nehmen. Dorinca war leider nicht vorsichtig genug und landete schwer verletzt im **SUST-Tierwaisenhospital Galati (RO)**. Die schmerzhafteste, lange Behandlung ihrer Wunden ertrug die lebenswürdige Dorinca tapfer.

### Bukarest (Ro)



Als Welpen Oscar schwer an Staupe erkrankte, entsorgte man ihn wie ein defektes Spielzeug auf der Strasse. Es war ein harter Kampf um Leben und Tod im **SUST-Tierwaisenhospital Bukarest (RO)**, aus dem er dank dem unermüdlichen Einsatz unserer engagierten TierärztInnen als «strahlender Sieger» hervorging.

### Bello Horizonte (Peru)



Im **SUST-Tierwaisenhospital in Peru** erhalten verletzte und verwaiste Wildtiere fachkundige Hilfe. Ameisenbär-Baby Kasimir hat keine Mutter mehr und wird deshalb in menschlicher Obhut aufgezogen. Auf täglichen, begleiteten Spaziergängen im Dschungel wird er aktuell Schritt für Schritt auf ein späteres Leben in Freiheit vorbereitet.

### Hurghada (EG)



Es dauerte rund drei Monate, bis die grossflächige Wunde auf dem Rücken dieses ägyptischen Streuners endlich verheilte. Er zeigte sich während dieser langen Zeit als geduldiger und verschmuster Patient. Schliesslich konnte er gesund und mit deutlich besserem Gangbild aus dem **SUST-Tierwaisenhospital Hurghada (EG)** entlassen werden.



## Voller Einsatz seit 22 Jahren

Seit 2002 unterstützt die SUST Tierheime und Tierschutzorganisationen in Ungarn – und laufend kommen neue Projekte und Partner-Tierheime dazu. Viele davon sind ehemalige Tötungsstationen, die von Tierschutzvereinen und -Organisationen übernommen und zu Tierheimen umfunktioniert wurden, in denen Tiere in Not aufgenommen, rehabilitiert und weitervermittelt werden. Noch immer jedoch gibt es in Ungarn Tötungsstationen.



**SUST-Ungarn Agentin Kathrin Steiner** besucht die Partnertierheime regelmäßig, schätzt den aktuellen Stand der Einrichtungen ein und bespricht aktuelle Probleme und Projekte.



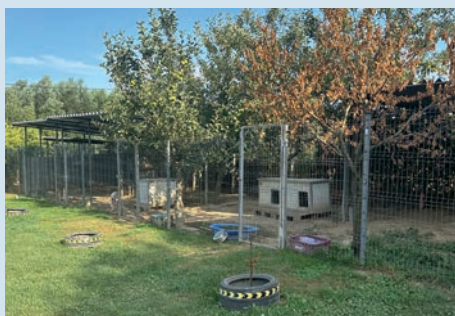
**Traurige Welpenverkäufe auf Touristenmärkten:** Bis die Welpenverkäufe auf den Touristenmärkten Ungarns endgültig der Vergangenheit angehören, wird die SUST Touristen aufklären.



**Tötungsstationen:** In diesen Stationen landen Hunde, die nicht mehr erwünscht sind. Tiere sind hier schlussendlich zum Tod verurteilt – bis dahin leiden sie oft.



**Hundehandel unter dem Deckmantel des Tierschutzes:** Immer wieder kommt es vor, dass Tierschutzorganisationen vorgeben wohlütig zu arbeiten, jedoch mit Hunden wie mit Ware handeln.



**Tierheimunterstützung, direkt vor Ort:** Die SUST führt Tierheimoptimierungen durch, finanziert Tierfutter, führt Arbeitswochen durch, liefert Tierutensilien, finanziert und führt Umbauten durch.



**Auch in Notfällen wie Massenbeschlagnahmen oder Zuchtauflösungen** ist die SUST zur Stelle und hilft mit Futter- und anderen Spenden. **Film zum Notfalleinsatz:**



**Tierliebe mit Herz und Verstand.** Auch auf ungarisch bestehen die Informationsbrochüren, Kinderbüchlein und Plakatkampagnen der SUST.



**Susy Utzinger, Gründerin der Stiftung für Tierschutz,** ist immer wieder vor Ort, führt Gespräche mit Behörden, besucht Tierheime und Tötungsstationen.



**Direkter Einsatz vor Ort ist wichtig:** Mit den Menschen reden, die Tiere persönlich treffen und die Situation vor Ort selber analysieren.





**Fachwissen  
zum Ausleihen**

## SUST-Akademie zum Mieten

**Tierisches Fachwissen bequem nach Hause geliefert über die Webinarothek**

TierschützerInnen und andere Fachleute lernen in den SUST-Webinaren elementare Grundsätze für den Umgang und die Pflege von Tieren und für die Führung von Tierheimen und Tierschutzprojekten. Damit wird ein Grundstein für weitere erfolgreiche Tierschutzprojekte auf dem von der SUST geforderten Qualitätsstandard gelegt: TierschützerInnen und andere Fachkräfte packen damit Tierschutzprobleme nicht nur mit viel Liebe,

sondern auch mit viel Fachwissen an und ermöglichen auf diese Weise langfristige Lösungen für Tierschutzprobleme.

Damit möglichst viele Menschen vom Fachwissen der SUST-Akademie lernen können, bietet sie ihre Webinare in deutscher und englischer Sprache zum Ausleihen an. Hier gelangen Sie zum Portal:



## Sicherheit geht vor: Sicherheit auf Bestellung

Es ist nicht einfach, sich Gedanken über Notfallszenarien oder gar über den eigenen Tod zu machen. Trotzdem ist es wichtig, dass man sich mit den Fragen, was mit den eigenen Tieren in einem Notfall oder nach dem eigenen Tod passiert, auseinandersetzt. Damit es Tieren auch in diesen Situationen gut geht, haben wir Hilfsmittel erstellt, die in unserem Webshop erhältlich sind (teilweise kostenlos): [www.susyutzing.ch/Shop](http://www.susyutzing.ch/Shop)

**Jetzt online  
bestellen!**

- Notfallausweis für TierhalterInnen
- Schlüsselanhänger
- Tür-Kleber für Feuerwehr
- Vorsorge-Ratgeber  
«Tierwohl in Notsituationen»
- Testament-Ratgeber



### Kostenloses Kinderbüchlein

Lea und ihr Bruder Mael wünschen sich zu Weihnachten nichts sehnlicher als einen Hund. Im kostenlosen Kinderbüchlein der SUST erfahren Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren, warum lebende Tiere keine Geschenke sind und wie sich die ganze Familie mit der Anschaffung des neuen Familienmitgliedes befasst.



**Bitte senden Sie mir das Kinderbüchlein kostenlos zu!**

Name, Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Bitte schneiden Sie diesen Talon aus und senden Sie ihn an die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz, Weisslingerstrasse 1, 8483 Kollbrunn oder faxen Sie ihn an die SUST-Nummer 052 203 26 80.

### Kontakt

Susy Utzinger  
Stiftung für Tierschutz  
Weisslingerstrasse 1  
CH - 8483 Kollbrunn  
Telefon: +41 (0)52 202 69 69  
Telefax: +41 (0)52 203 26 80  
Internet: [www.susyutzing.ch](http://www.susyutzing.ch)  
E-Mail: [info@susyutzing.ch](mailto:info@susyutzing.ch)  
IBAN: CH87 0900 0000 8466 6666 9

### Impressum

Animal Flash Nummer 73, Oktober 2024  
Produktion, Realisation: Susy Utzinger,  
Regula Bieri, Myrto Joannidis  
Fotos: Susy Utzinger, Corinne Frana,  
Lilu Gal, Irina Corbu, Tabea Nigg,  
Olivia Conrads, Michael Gähwiler,  
Nicole Amigo, Myrto Joannidis,  
Anda Vinogradof, Nina Asseily, ZVG  
Gestaltung: [www.kroemer-design.com](http://www.kroemer-design.com)

**Hinweis:** In diesem Animal Flash wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das Binnen-I verwendet. Anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.